



Pressemitteilung

Ortsbeirat Willershausen:

Zukunftsvisionen für das Gasthaus „Wartburgblick“

Zur Sitzung des Ortsbeirates konnte Ortsvorsteher Andreas Jordan zahlreiche Gäste begrüßen, die hauptsächlich wegen des Punktes „Zukünftige Nutzung und Konzeption für die Gaststätte Wartburgblick“ gekommen waren. Schließlich geht dieses Thema in Kombination mit dem Dorfgemeinschaftshaus die Willershäuser insgesamt an. Ein Grund mehr, dass auch Vertreter des Heimatvereins, der Freiwilligen Feuerwehr, des Schützenvereins, des Kirchenchors, des Sparclubs und des Kirmesvereins anwesend waren und sehr interessiert zuhörten, was Ortsvorsteher Jordan, Bürgermeister Helmut Schmidt und Ehrenortsvorsteher Gerhard Reintanz aus den vorausgegangenen Sondierungsgesprächen an Informationen und Ideen mitgebracht hatten.



Gespannt lauschte man den Ausführungen und erfuhr von zahlreichen Kontakten mit Fachleuten, die bis hin zum Verein „Aufwind“ geknüpft wurden, von Visionen, die eine Destination der Direktvermarkter mit einbezogen, Umnutzung der Pächter- und Dachgeschosswohnung zu Ferienwohnungen (der Bedarf ist durchaus vorhanden!), bis hin zur realen Chance für engagierte, ortsansässige Frauen, die evtl. Interesse daran haben könnten, in einer „GbR“ (Gesellschaft des

bürgerlichen Rechts) als selbstständige „Unternehmerinnen“ eine Aufbesserung der Familienkasse anstelle eines möglicherweise bisher aufreibenden 400-EURO-Jobs sehen könnten (natürlich wäre dies auch etwas für „rüstige“ Rentner!). Durchaus keine Seifenblase, sondern ein „Tipp“, der in den Gesprächen bereits auf Interesse gestoßen ist. Noch ist die Hoffnung nicht aufgegeben, dass sich ein/e Pächter/in findet, die in den bisherigen Vertrag einsteigen möchte. Die Anwesenden merkten bald, dass die vorausgegangenen Beratungen, in die zuletzt auch der Gemeindevorstand als Gremium eingebunden war, sich zu einer wahren „Ideenschmiede“ entwickelt hatten.

Gut 90 Minuten nutzten die Gäste das ihnen eingeräumte Rederecht (hierauf war bereits in der Einladung hingewiesen worden), um sich gemeinsam mit dem Ortsbeirat kritisch, aber überwiegend konstruktiv in diesen Meinungsbildungsprozess mit einzubringen. Man erkannte an, dass es unter heutigen Bedingungen und aufgrund der hier gebotenen Räumlichkeiten schwierig sein wird, die Gaststätte neu zu verpachten. Noch ist etwas Zeit, denn die Kündigung des jetzigen Pachtvertrages wird erst Ende April 2012 wirksam.

Andererseits würden aber auch die Vereine, und besonders die Mitglieder des Golfclubs, es gerne sehen, wenn man nach den eigenen Veranstaltungen weiterhin ein gastronomisches Angebot im „Wartburgblick“ in Anspruch nehmen könnte. Bei Familienfeiern oder größeren Veranstaltungen könnte man ohnehin in der Region auf ein umfangreiches und gutes Catering-Angebot zurück greifen. Selbst gebackener Kuchen und kulinarische Köstlichkeiten unter Einbeziehung der hiesigen Direktvermarkter würden möglicherweise zum neuen „Aushängeschild“ des „Wartburgblickes“.

Der Gemeindevorstand hat bereits signalisiert, die Neuausrichtung des Gaststättenbetriebes mit einem mehr symbolischen Pachtpreis „auf den Weg“ zu bringen, macht aber zur Bedingung, dass zumindest die Betriebskosten in voller Höhe beglichen werden. Die Willershäuser/innen (aber auch Interessenten/innen aus der Region), die gewillt sind, den „neuen Weg“ mit zu gehen, sollten sich umgehend beim Bürgermeister der Gemeinde Herleshausen melden (T.: 05654/9895-0; Mail: buergermeister@herleshausen.de).

Wenn's gar nicht geht, wollen die örtlichen Vereine die Sache selbst und gemeinsam in die Hand nehmen. ... „So sind sie eben, die Willershäuser“, bemerkt dazu anerkennend und nicht ohne Stolz der Bürgermeister, zumal auch ihm eine Lösung sehr am Herzen liegt, weil die Kommunalaufsicht zur Haushaltskonsolidierung gerade bei den DGH's eine deutliche Kosteneinsparung einfordert. Helmut Schmidt ist nach diesem Abend überzeugt davon, dass man auch im kommenden Sommer im Biergarten vom „Wartburgblick“ ein gepflegt gezapftes Bier aus dem Werratal genießen und sich dazu sicher etwas Leckeres, vielleicht vom Direktvermarkter, schmecken lassen kann.

Bei Rückfragen:

OV Andreas Jordan, Willershausen; Tel.: 05654 / 922 507; Hy.: 015124147953



19.12.2012